

DEPOSE HAUPQUARTIER

Die nebenstehende Karte bildet in leuchtendem Vierfarben-druck den effektvollen Schutzumschlag des Buches, mit dem Sie Massenabsatz erzielen, wenn Sie es reihenweise auslegen!

Deshalb bestellen Sie reichlich und verlangen Sie zur Werbung Vierfarbigen Publikumsprospekt mit Leseprobe- und für Fenster Vierfarbiges Schaufenstersplakat, die wir Ihnen kostenlos liefern!

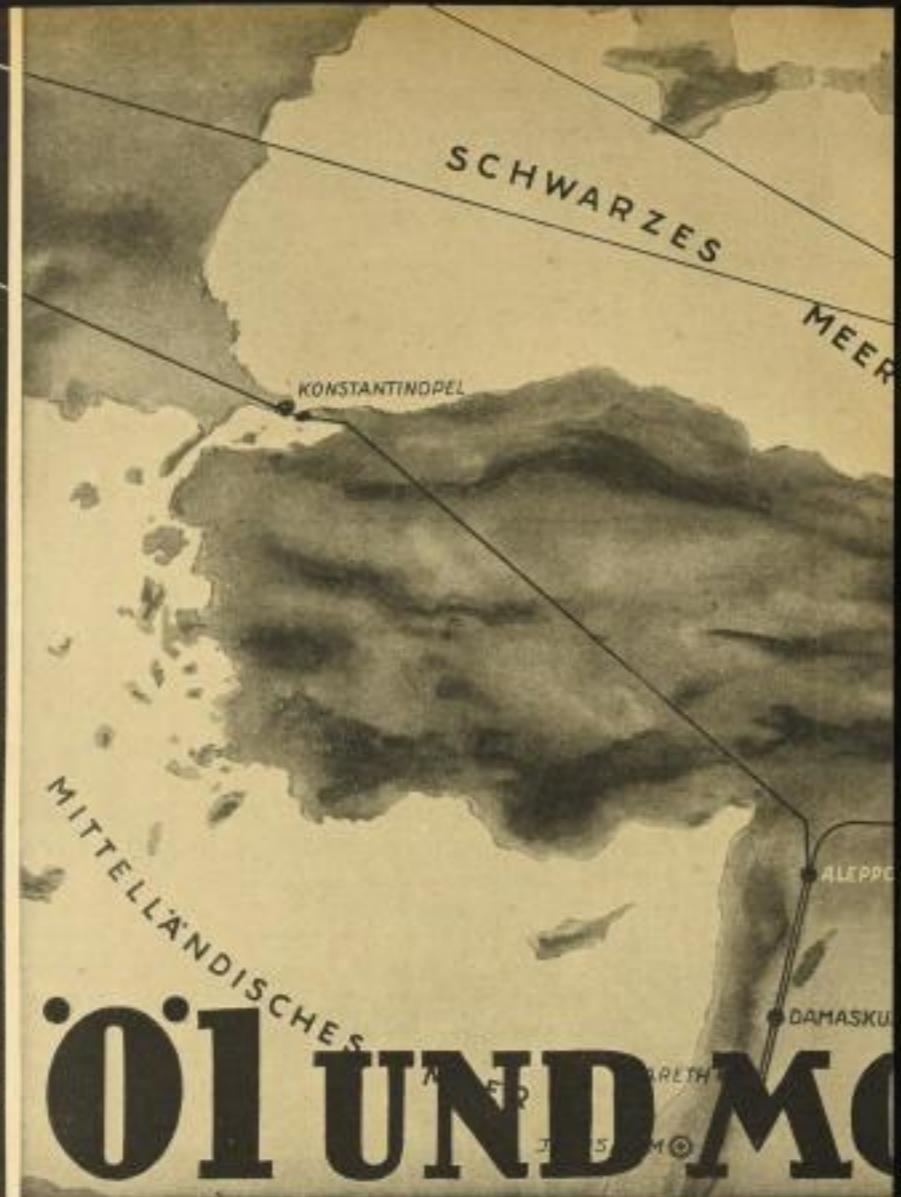
**STEIF BROSCH.**

**3.50**

Prospekte!



KORN-VERLAG



# ÖL UND MOHAMMED

Als tollkühner junger Fliegeroffizier ist Volek in russische Gefangenschaft geraten. Den Zuchthäusern Sibiriens, den öden Steppen der Mongolei, Hunger, Kälte und Typhus, einem Heer von russischen Häschern glücklich entronnen, setzt er nach einer Flucht von zehntausenden von Kilometern einen Plan in Bewegung, der mit der sphinxhaften Parole „Öl und Mohammed“ zum deutschen Werkzeug werden soll. Besessen von der Idee, das Blut der Motoren, das beste Petroleum der Welt: das Erdöl von Baku für Deutschland zu erobern, führt er, als Spion von Spionen, Bolschewisten, Armeniern und Engländern verfolgt, das gefährliche Leben eines deutschen Agenten. Unterstützt von Tscherkessen, Berggräubern, kaukasischen Patrioten und Ölmillionären, zettelt der „Offizier Hindenburg“ den Aufstand im Kaukasus an. Er schiebt „Mohammed“ vor, um das „Öl“ zu gewinnen — genau wie sein englischer Gegenspieler, der sagenhafte T. E. Lawrence, dessen Spuren sich mit den seinigen kreuzen. Von Palästina jagt er zu Hindenburg und



Flucht- und Reisewege des Verfassers in den Jahren 1917/18 nach seiner Flucht aus Sibirien

Fahrt in den Kaukasus als Schreiber des Roten Kreuzes in einem russischen Zug von Moskau über Rostow nach Mozdok. Aufenthalts bei den Inguschen in Nasran. Aufstandspläne. Über den Kaukasus nach Tiflis. Spionagefahrten in die russischen Festungen Batum und Kars. Reise in die Ölstadt Baku; von dort aus Anlage eines Flugplatzes in dem Gebiet des Tatars. 80 Kilometer südlich Ewliach, und Erkundungsritte in die Berge von Schuscha. Flucht an die deutsch-türkische Front zur Berichterstattung über die deutschen Möglichkeiten im Kaukasus: Dampferfahrt Baku – Lenkoran, dann Fußwanderung durch die nordpersische Wüste und Kurdistan nach Saleimanöbe. Weiter mit Karawane. Flugzeug und Bahn nach Nazareth zu General von Falkenhayn über Kerkük-Mossul-Tellaf-Aleppo-Damaskus. Beordert zum Vortrag bei Hindenburg über Konstantinopel nach Kreuznach ins Große Hauptquartier. Zugestellt zur „Kaiserlich-deutschen Delegation“. zurück in den Kaukasus über Brolla – Schwarzes Meer – Poti nach Tiflis.

**GANZLEINEN**

**4.50**

Plakate!



KORN-VERLAG